

	<p>Objekt: Mytilene</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18303391</p>
--	--

Beschreibung

Der Vorderseitenstempel ist leicht dezentriert.

Vorderseite: Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach r.

Rückseite: Weiblicher Kopf (Artemis?) nach r. Das Ganze in einem rechteckigen Rahmen.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Elektron; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.56 g; Durchmesser: 10 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 377-326 v. Chr.

wer

wo Mytilini

Besessen wann

wer

Wilhelm von Knobelsdorff (1752-1820)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- 1/6 Stater (Hekte)
- Antike
- Gott
- Klassik
- Metall
- Münze
- Stadt

Literatur

- F. Bodenstedt, Die Elektronmünzen von Phokaia und Mytilene (1981) 287 Em95.27 (dieses Stück, Vs p/Rs κ, ca. 377-326 v. Chr.).
- J. Hammer, Der Feingehalt der griechischen und römischen Münzen, ZfN 26, 1908, 40 Nr. 131 (dieses Stück).